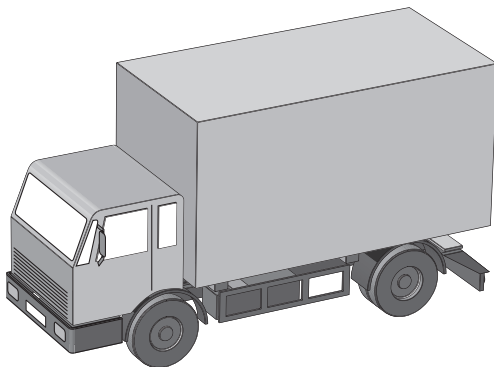
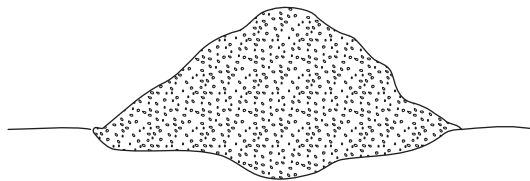


- Container:
- Beförderungsgerät zur wiederholten Verwendung (Rahmenkonstruktion oder ähnliches Gerät)
 - Fassungsraum mindestens 1 m³ (außer bei Klasse 7)
 - stapelbar
- Wechselaufbau:
- Container ausschließlich für Beförderung mit Fahrzeugen im Land- oder Fährverkehr
 - nicht stapelbar
 - mit Stützbeinen ausgerüstet

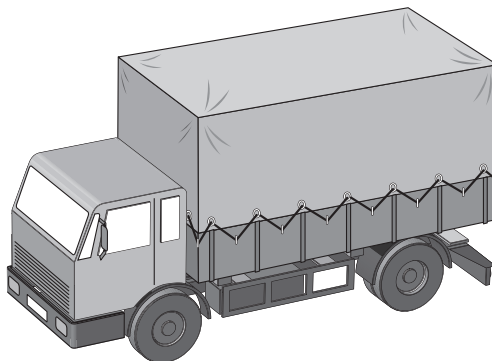
An Fahrzeuge zur Versandstückbeförderung werden besondere Anforderungen z.B. bezüglich Verbrennungsheizgeräten oder Temperaturkontrolle, teilweise abhängig von der Klasse der beförderten Güter, gestellt.

4.1.2 Lose Schüttung

Für die Beförderung gefährlicher Güter in **loser Schüttung** (unverpackt) kommen z.B. folgende Beförderungsmittel in Betracht:



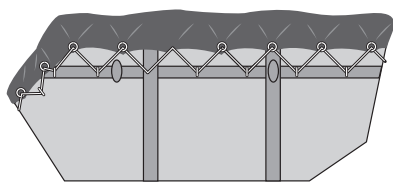
... **gedeckte** Fahrzeuge



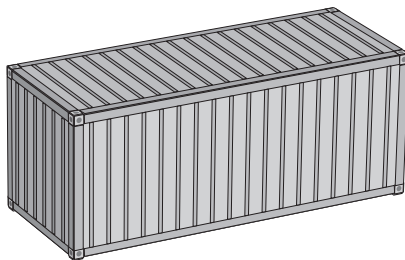
... **bedeckte** Fahrzeuge

Merke

- ✓ Gedecktes Fahrzeug – Dächer werden gedeckt (starr).
- ✓ Bedecktes Fahrzeug – Die Bettdecke bedeckt das Bett (flexibel).



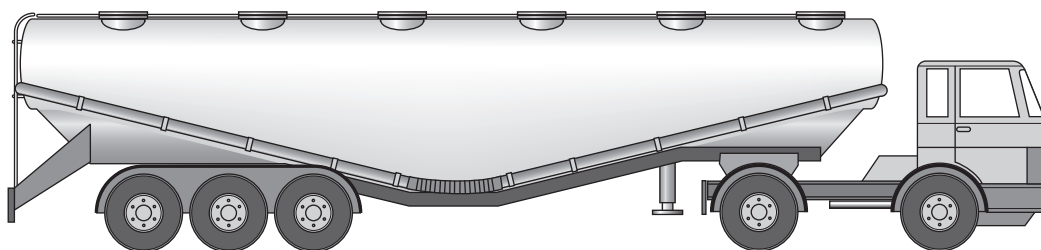
... **bedeckte Schüttgut-Container**
(BK1 oder z.B. nach VC1)



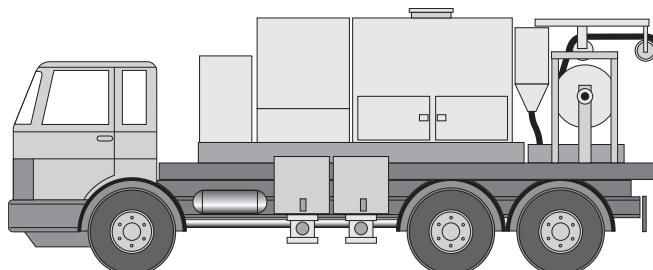
... **geschlossene Schüttgut-Container**
(BK2 oder z.B. nach VC2)



... **flexible Schüttgut-Container**
(BK3)



... **Silofahrzeuge**



... **MEMU** (Mischladefahrzeuge)

Gefährliche Güter dürfen in loser Schüttung (d.h. ohne Verpackung) in Fahrzeugen oder Containern nur dann befördert werden, wenn diese Beförderungsart ausdrücklich zugelassen ist.

Dies ist der Fall, wenn im Gefahrgut-Verzeichnis (*siehe Seiten 12/13*)

- in Spalte 17 auf eine Sondervorschrift (**VC** oder **AP**) hingewiesen wird oder
- in Spalte 10 für den entsprechenden Stoff „**BK1**“, „**BK2**“ und/oder „**BK3**“ eingetragen ist.